

Inhalt

I. Kurzbiografie	9
1. Steckbrief	10
2. Die Familie	11
3. Bildung und Berufung	12
II. Die Reisejournalistin	17
1. Rund um die Welt	17
2. Neugierde und Abenteuerlust als Business	18
3. Würdigung	19
III. Die Kriegsberichterstatterin	21
1. Zulassung zum Kriegsberichterstatter	22
1.1. Aufgabe eines Kriegsberichterstatters	22
1.2. Die Akkreditierung	23
2. Kriegsbilder aus Tirol	24
2.1. Auf in den Süden	24
2.2. An der Dolomitenfront	26
2.3. Auf dem Lavaronenplateau	28
3. Auf dem Balkan	29
3.1. In Belgrad	29
3.2. An der montenegrinischen Grenze	30
4. An der Adria	32

5.	Am Isonzo	33
5.1.	In Görz	33
5.2.	Von der Front in die Etappe	35
5.3.	Oslavija, der gestorbene Hügel	36
5.4.	Von Görz nach Doberdo	36
5.5.	Auf der Kote von Plava	38
5.6.	In Tolmein und auf dem Krn	39
5.7.	Die zehnte Isonzoschlacht	40
5.8.	Triest im Krieg	41
5.9.	Vortragsreise „Drei Monate am Isonzo“	42
6.	In Galizien	43
6.1.	Angriffstag	43
6.2.	In Koninchy	44
6.3.	Die Schlacht von Brzezanth	45
7.	Das Feindbild Alice Schalek	46
7.1.	Gnadenlose Kritik, Spott und Hohn	48
7.1.1.	Fünf Glossen näher betrachtet	51
7.1.2.	Das Weltkriegsdrama	54
7.2.	Klage gegen Karl Kraus	58
7.3.	Das Ende einer Karriere	60
7.4.	Fazit	62

IV. Kraus' Sprachkritik 70

1.	Exkurs: Situation der Presse um 1900	71
2.	Kampf der Phrase und dem Feuilletonismus	72
3.	Gründung einer Kampfschrift	74
4.	Ansätze der Sprachkritik	75
5.	Technik des kommentarlosen Zitierens	76

V. Quellen	77
VI. Anhang	86
Anhang 1: Buchpublikationen	86
Anhang 2: Feuilletons von Alice Schalek in der NFP	87
Anhang 3: Glossen von Karl Kraus über Alice Schalek	94
3.1. Die wackre Schalek forcht sich nit	94
3.2. Wie die Schalek in Serbien gehaust hat	97
3.3. Die Schalek irgendwo an der Adria	103
3.4. Der tragische Karneval	108
3.5. Die Schalek	113
Anhang 4: Prozess	116
4.1. Klagschrift Alice Schalek	116
4.2. Klagebeantwortung Karl Kraus	121